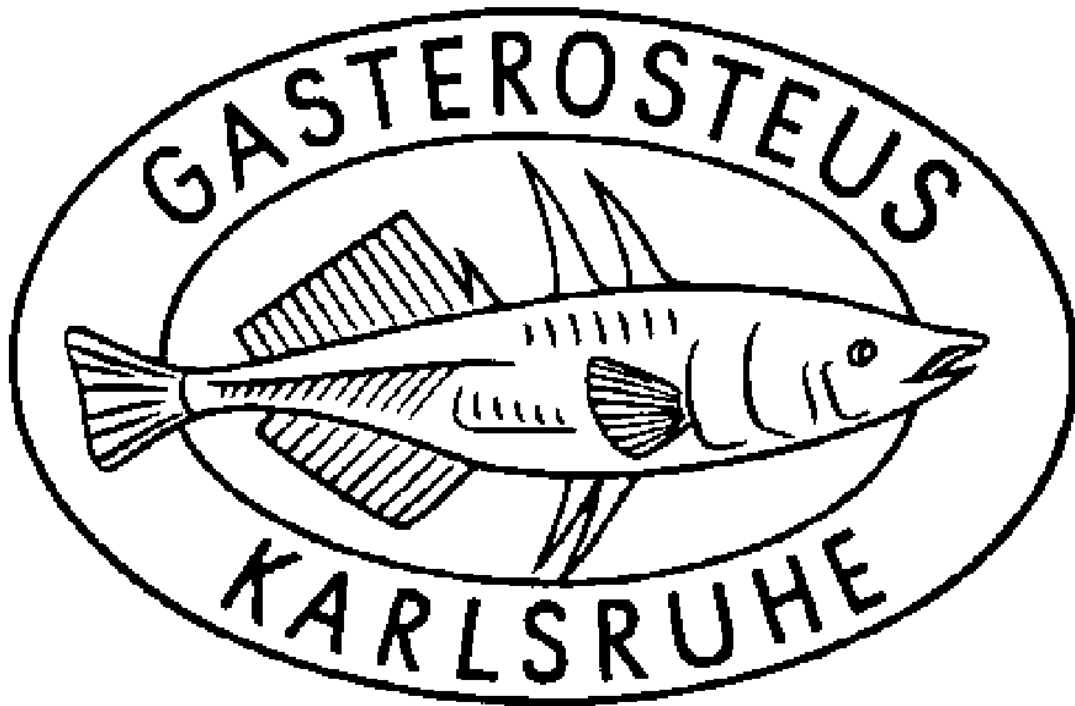


Ausgabe 1

Jahrgang 2007



Der

Stichling

Nachrichten des GASTEROSTEUS
Verein für Aquarien- und
Terrarienkunde Karlsruhe e.V.

Impressum:

GASTEROSTEUS,

Verein für Aquarien- und Terrarienkunde e.V.

Kurzheckweg 25 / Gewann Litzelau, 76187 Karlsruhe,

Tel.: 0721 / 562 562

Fax: 07249/951372

E-Mail: postmaster@gasterosteus.de

Homepage: <http://www.gasterosteus.de>

Bankverbindungen:

Sparkasse Ettlingen BLZ 66051220 Kto: 1001239

1. Vorsitzender / Geschäftsstelle:

Hermann Brunner, Kriegsstr. 244, 76135 Karlsruhe,

Tel.: 0721/857702

2. Vorsitzender:

Norbert Gloser, Lassallestr. 9, 76187 Karlsruhe,

Tel.: 0721/564486

1. Kassier:

Johann Hunkler, Hafnerstr.7, 76470 Ötigheim,

Tel.: 07222 / 200560

1. Schriftführer:

Volker Lowinger, Teichäckerweg 12, 76297 Stutensee

Tel.: 07249 / 4579

Fax: 07249 / 951372

Jugendwart:

Hermann Brunner, Kriegsstr. 244, 76135 Karlsruhe

Tel.: 0721/857702

1. Beisitzer:

Ralf Pferrer, Hammweg 3, 76189 Karlsruhe

Tel.: 0721/502592

Verantwortlich für die Herausgabe:

Volker Lowinger

Die mit Namen gezeichneten Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder.



Nr. 1 Jahrgang 2007

INHALT:

Inhalt	Seite 1
Vorwort	Seite 2
Generalversammlung	Seite 3
Aktuell	Seite 5
Termine	Seite 6
Wir gratulieren	Seite 9
Der Rote Lalius	Seite 10
Humor	Seite 13

Liebe Vereinsmitglieder,

ich begrüße Euch mit der ersten Ausgabe des Stichlings im neuen Jahr 2007. Nachdem inzwischen die Jahreshauptversammlung schon stattgefunden hat und eine vollzählige Vorstandschaft vorhanden ist, geht es wieder weiter mit der Organisation der Vorträge für die Vereinsabende.

Hierzu kann ich schon jetzt sagen, dass wieder alle Termine und Gastredner feststehen.

Themen wie Sri-Lanka, Mexiko, Guatemala, Vietnam, Madagaskar, Deiskuszucht und verschiedenes Interessantes mehr werden die Highlights der Vereinsabende sein.

Auch stehen wieder Festlichkeiten wie das Sommernachtsfest und der Ausflug auf dem Programm.

Auch mit der Jugendgruppe sind wieder einige Veranstaltungen geplant.

Deshalb freue ich mich schon jetzt auf Euren Besuch und wünsche viel Spaß mit dem Lesen des Stichlings.

Euer





Generalversammlung am 12.01.2007

Liebe Vereinsfreunde,
am 12.01.07 fand unsere diesjährige Jahreshauptversammlung statt. 49 Mitglieder waren anwesend. Die Wahl des Vorstandes führte zu folgendem Ergebnis:

- | | |
|--------------------------------|--|
| <i>1. Vorsitzender</i> | Hermann Brunner, Kriegsstraße 244
76135 Karlsruhe |
| <i>2. Vorsitzender</i> | Norbert Gloser, Lassallestraße 9
76187 Karlsruhe |
| <i>1. Schriftführer</i> | Volker Lowinger, Teichäckerweg 12
76297 Stutensee |
| <i>2. Schriftführer</i> | Holger Koelbel, Hermann-Köhlstr. 30
76187 Karlsruhe |
| <i>1. Kassierer</i> | Johann Hunkler, Hafnerstraße. 7
76470 Ötigheim |
| <i>2. Kassierer</i> | Manfred Diebold, Nelkenstraße 5
76744 Wörth |
| <i>Leiter der Jugendgruppe</i> | Hermann Brunner, Kriegstraße 244
76135 Karlsruhe |
| <i>1. Beisitzer</i> | Ralf Pferrer, Hammweg 3
76189 Karlsruhe |
| <i>2. Beisitzer</i> | Bernhard Kolb, Friedrich-Naumann-Str.52
76187 Karlsruhe |
| <i>3. Beisitzer</i> | Klaus Höll, Kriegsstraße 236a
76135 Karlsruhe |
| <i>Ehrenrat</i> | Volker Harnacke, Trollinger Str. 16
76228 Karlsruhe |
| | Dieter Dühning, Resedenweg 15
76199 Karlsruhe, Beisitzer |
| | Wolfgang Urbanietz, Wiesbadenerstr. 6
76344 Leopoldshafen |
| <i>Kassenprüfer</i> | Volker Harnacke, Trollinger Str. 16
76228 Karlsruhe |
| | Dieter Dühning, Resedenweg 15
76199 Karlsruhe |

Nächster Punkt der Tagesordnung war die Behandlung der Anträge.

Anpassung der Mitgliedsbeiträge

Der Mitgliedsbeitrag muß jährlich von der Mitgliederversammlung neu festgelegt werden. Die Mitgliederversammlung hat die z.Z. bestehenden Beträge bestätigt, der Beitrag bleibt also unverändert.

Letzter Punkt der Tagesordnung war **Verschiedenes**

Unter dem Punkt Verschiedenes wurde diskutiert, wie ein Kompromiss zwischen Raucher und Nichtraucher gefunden werden kann.

Es wurde folgende Festlegung getroffen:

Während der Vorträge an den Vereinsabenden ist das Rauchen im großen Raum untersagt.

Es wird nach ca. 45 Minuten eine Pause eingelegt. Im kleinen Raum darf auch während der Vorträge geraucht werden. Nach dem Vortrag darf auch im großen Raum wieder geraucht werden.

An der Weihnachtsfeier wird darauf hingewiesen, daß das Rauchen eingeschränkt werden soll. Den Maßstab setzt jeder Raucher für sich selbst fest. Aufgrund der Veranstaltungslänge kann das Rauchen nicht völlig untersagt werden. Die Besucher sollen schon bei der Platzwahl darauf achten, das Raucher und Nichtraucher nicht gerade zusammen sitzen.

Ausbau Vereinsheim

Es wurde erklärt, daß der Platzbedarf im Vereinsheim gestiegen ist. Besonders an den Börsen geht es sehr eng zu. Hierzu wurde der Vorschlag gebracht, das Vereinsheim durch einen Anbau zu erweitern.

Dieser Vorschlag wurde diskutiert. Es wurde von der Mitgliederversammlung festgelegt, das die Kosten und der Aufwand eines Anbaus zu recherchieren seinen.

Auch über alternative Möglichkeiten, wie z. B. die Kasse an einem anderen Ort zu platzieren, oder die Heizung und die Lüftung zu Ertüchtigen, damit der Aufenthalt im Vereinsheim während der Börse etwas angenehmer gemacht werden kann ist zu prüfen.

Auch über einen zweiten Notausgang sollte nachgedacht werden.

Der Vorstand wird sich über diese Punkte Gedanken machen und die Ergebnisse bei der nächsten GV präsentieren. Evtl. kann der Vorstand für diesen Punkt erweitert werden.

Der offizielle Teil der Jahreshauptversammlung war gegen 22:10 Uhr zu Ende.



Einen Aufnahmeantrag haben gestellt:

Georg Kögler, Karlsruhe
Thomas Dirscherl, Kaiserslautern
Herbert Beinert, Rheinstetten

Adressenänderungen

Adressenänderungen sind unverzüglich beim Vorstand zu melden. Dies kann mündlich oder schriftlich bei einer der im Impressum genannten Personen sein. Wir bitten sie, dies zu berücksichtigen, da sonst der Stichling nicht ankommt und dem Verein unnötige Kosten entstehen.

Heimschau

Im Jahr 2006 wurde wieder eine Heimschau durchgeführt.
Die Bewertung wurde durch eine Jury und durch das Publikum durchgeführt.
Hier die Ergebnisse:

- | | | |
|----------|-------------------------|------------------------------|
| 1. Platz | Jury: Marco Straßer | Publikum: Marco Straßer |
| 2. Platz | Jury: Günter Rüd | Publikum: Günter Rüd |
| 3. Platz | Jury: Günther Breinling | Publikum: Peter Rockenberger |

Jugend -Termine

- 16.02.07 Vereinsabend Jugendgruppe Beginn 18:30 Uhr im Vereinsheim
17.02.07 Besuch bei Züchter Uwe Schwarzmeier
Abfahrt 10 Uhr am Vereinsgelände
02.03.07 Vereinsabend Jugendgruppe Beginn 18:30 Uhr im Vereinsheim
03.03.07 Besuch der Aqua Fisch & Messe Ausstellung Friedrichshafen
Abfahrt 8 Uhr am Vereinsgelände
13.04.07 Vereinsabend Jugendgruppe Beginn 18:30 Uhr im Vereinsheim
14.04.07 Besuch Zoo und Reptilium Landau
Abfahrt 10 Uhr am Vereinsgelände
01.05.07 Fahrradtour
19.05.07 Führung im Naturschutzgebiet Daxlanden
Zeit wird noch bekanntgegeben.
25.05.07 Vereinsabend Jugendgruppe Beginn 18:30 Uhr im Vereinsheim
22.06.07 Vereinsabend Jugendgruppe Beginn 18:30 Uhr im Vereinsheim
23.06.07 Besuch der Wilhelma Stuttgart mit Führung
Zeit wird noch bekanntgegeben.

Freitag, 02. Februar 2007

Gemütliches Beisammensein

Beginn 20⁰⁰ Uhr im Vereinsheim

Freitag, 16. Februar 2007

Schnecken im Aquarium

An diesem Vereinsabend besucht uns Maike Wilstermann, eine Spezialistin und Kennerin der verschiedenen Schneckenarten im Aquarium.

Beginn 20⁰⁰ Uhr im Vereinsheim

Freitag, 02. März 2007

Die Jubiläumsausstellung 1999

Holger Koelbel präsentiert uns eine Multimedia-Diashow mit einem „Rundgang durch die Ausstellung 1999 anlässlich unseres 50. jährigen Jubiläums

Beginn 20⁰⁰ Uhr im Vereinsheim

Mittwoch 14.03.2007 bis Freitag 16.03. 2007

Einrichten der Becken

Die Teilnehmer der DCG-Börse können an diesen Tagen die Becken für die Börse besetzen.

Bitte Heizer, Filter und Luftschlauch nicht vergessen.

Jeweils von 16⁰⁰ Uhr bis 20⁰⁰ Uhr im Vereinsheim



Samstag 17. März 2007

DCG-Börse

Die Deutsche Cichliden Gesellschaft Region Nordbaden und der Gasterosteus Karlsruhe e.V. veranstalten eine Cichlidenbörse, zu der sie recht herzlich eingeladen.

Es ist wieder ein großes Angebot verschiedener Cichliden da.

Mit Speisen vom Grill sorgen wir für ihr leibliches Wohl.

Bei einem Glas Bier oder Wein kommt dann in unserem Freigelände die richtige Gemütlichkeit auf, bei der man sich ausgiebig über die Aquaristik unterhalten kann.

Von 10⁰⁰ Uhr bis 17⁰⁰ Uhr im Vereinsheim

Freitag, 24. März 2007

Lupingu am Malawisee

Ein Vortrag von Jörg Falkenberg

Er zeigt uns heute Bilder von Land und Leuten, die er während seiner 3 wöchigen Afrikareise nach Lupingu am Malawisee gemacht hat.

Beginn 20⁰⁰ Uhr im Vereinsheim

Ostermontag, 09. April 2007

Osterhase für die Kleinen

Heute kommt der Osterhase für die Kleinen in unser Vereinsheim.

Natürlich ist auch wieder ein Eiersuchen geplant.

Bitte gebt beim Vorstand kurz bescheid, wenn ihr eure Kleinen mitbringt.

Beginn 20⁰⁰ Uhr im Vereinsheim

Freitag, 13. April 2007

Pflanzen aus Sri-Lanka

Ein Vortrag von Peter Babics

Jeder, der unseren „Blumenpeter“ kennt, weiß, dass dies eine Pflichtveranstaltung ist. Mit seiner Kenntnis über Aquarienflecken erzählt er etwas über die Fauna und Flora von Sri-Lanka.

Beginn 20⁰⁰ Uhr im Vereinsheim

Samstag, 21. April 2007

Großputz im Vereinsheim

Heute werden wieder viele fleißige Helfer benötigt

Beginn 13⁰⁰ Uhr im Vereinsheim

Freitag, 27. April 2007

Züchterrunde

Heute werden noch die Einzelheiten und die Beckeneinteilung für die anstehende Frühjahrsbörse bekanntgegeben.

Diese Veranstaltung ist Pflicht für alle an der Börse teilnehmenden Züchter.

20⁰⁰ Uhr im Vereinsheim



Manuel Mühlberg	03.02.	Timo Harnacke	01.03
Saskia Illinger	05.02.	Hans-Peter Häusler	02.03.
Ralf Pferrer	05.02.	Johann Lenz	02.03.
Ute Koelbel	08.02.	Volker Lowinger	02.03.
Dieter Neumann	13.02.	Peter Betz	05.03.
Isabella Waibel	14.02.	Marion Häusler	05.03.
Michael Ehrle	15.02.	Malte Hodorff	05.03.
Karl Stein	16.02.	Hans Neumann	12.03.
Berni Wildenmann	16.02.	Marcel Hurth	19.03.
Tobias Heuberger	10.02.	Daniel Simon	19.03.
Helmut Gorenflo	22.02.	Christa Florschütz	21.03.
Andreas Obrad	23.02.	Niclas Apolle	23.03.
Carmen Hunkler	28.02.	Heiko Weinbrecht	30.03.

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag !

**Der Verein wünscht den Geburtstagskindern
Alles Gute, Gesundheit und Glück für das neue
Lebensjahr**



Der Rote Lalius

Tiere und Pflanzen zu züchten ist seit der Jungsteinzeit die wichtigste Aufgabe des Menschen. Ohne Getreide und ohne Haustiere wäre menschliche Zivilisation nicht denkbar; beide wurden vor Jahrtausenden schon durch Kreuzung und Zuchtwahl erzeugt. Tiere und Pflanzen zu züchten ist eine edle Liebhaberei kreativer Menschen. Ihr verdanken wir den Goldfisch, den Hochzuchtguppy oder die gefüllte Rose. Wenn nun der hohe Stellenwert der Züchter als unbestritten gilt, so haben deren Produkte auf dem Gebiet der Aquaristik die Gemüter ihrer Anhänger schon in vielerlei Hinsicht erregt.

Teilweise entstanden Formen, die durch extreme Herauszüchtung bestimmter Merkmale verstärkt zu Krankheiten neigten oder Grenzen der Lebensfähigkeit erreichten, und nicht immer waren die Zuchtformen gegenüber der Wildform auch mit einem Gewinn an Schönheit verbunden. Hochzuchten, die durch Farben- oder Formenveränderungen eine Art ästhetische Aufwertung erhielten, haben die Aquarianer stets mit Begeisterung und Dankbarkeit aufgenommen. Sie konnten sie zum Teil vervollkommen oder weiterentwickeln. Es kam aber auch vor, dass ihre einstige Qualität, vor allen Dingen auf breiter Basis, nicht immer erhalten werden konnte. Verdienste haben sich ganz besonders die Liebhaber Lebendgebärender Zahnkarpfen und die Labyrinthfischfreunde erworben.

Eine besonders auffällige und schöne Labyrinthfisch-Züchtung, der unsere ganze Aufmerksamkeit gebührt, soll nun im Mittelpunkt dieses Berichtes stehen. Im Sommer 1980 entdeckte ich die ersten Roten Lalius in einer Leipziger Zoohandlung. Das Geburtsdatum der Fische war anscheinend zum Verkaufspreis addiert worden, aber als fanatischer Aquarianer sieht man über so mancherlei Dinge - wie beispielsweise einen hohen Preis - hinweg, dafür ist Qualität gefragt. Leider waren von den drei noch angebotenen Männchen zwei Tiere echte Kümmerlinge. Das dritte zeigte ein herrliches Rot, war aber sonst stark lädiert und hatte keine Bauchflossen (Faden) mehr. Ich war aufgeregt und ärgerte mich, dass ich wieder einmal zu spät gekommen war. Mein Ärger verflog allerdings, als ich zehn Minuten später einen Freund in seinem kleinen Zoogeschäft besuchte und von meinem Missgeschick erzählte. Er gab mir uneigennützigweise zwei Paare Rote Lalius, von denen ich mir das schönste für Zuchtzwecke und zum Fotografieren heraussuchen konnte. Das zweite Paar sollte ich an einen anderen Freund weitergeben.

Beide Männchen waren gleich schön, intensiv rot gefärbt und auch sonst ohne Makel. Ein Weibchen war gross, kräftig, allgemein von dunkler Färbung und mit einer diagonal verlaufenden schwachen Linienzeichnung auf dem Körper. Das zweite Weibchen zeigte eine wesentlich hellere Farbe, einen rötlichbraunen Saum in der Afterflosse und sonst keinerlei andere Zeichnung. Es war körperlich schlecht entwickelt und schien etwas kurz geraten zu sein. Ich entschied mich damals für das kräftigere Weibchen, ohne zu wissen, dass das zweite Weibchen ein sogenanntes "echtes rotes" Weibchen war.



Von dem Paar stellte sich bald Nachwuchs ein. Mit besonders guter und intensiver Fütterung der Jungfische wollte ich meine Ungeduld über die Zeitspanne bis zum Beginn der Färbung etwas dämpfen, denn ich war in bezug auf die Rotfärbung und ihre Erbfestigkeit etwas skeptisch. Das Ergebnis bestätigte meine Vermutungen, stimmte mich aber in einem Punkt über alle Massen zufrieden. Neben nur zwei herrlichen roten Männchen und einer Menge schlecht gefärbter "Futterfische" wuchsen drei wunderschön gezeichnete wildfarbige männliche Tiere heran. Sie zeigten eine tadellose und farblich intensive Zeichnung, dass sie mich fast mehr begeisterten als die schönen roten Tiere. Ich erinnerte mich sofort daran, dass ich einmal 1974 von dem bekannten Wasserpflanzengärtner Hans Barth, Dessau, vor allen Dingen kräftige und sehr grosse Colisa lalia erwerben konnte, dass aber auch diese sonst recht guten Tiere erhebliche Mängel in der Zeichnung aufwiesen. Je öfter ich nun meine auserlesenen roten und wildfarbigen Colisa lalia- Männchen betrachtete, um so mehr wurde mir klar, wie wir eigentlich unseren derzeitig bestehenden Aquarienstamm Zwergfadenfische "verzüchtet" haben. Männchen von einer derartigen Qualität und Substanz waren weder im Einzelhandel noch auf speziellen Züchterbörsen im Angebot.

Wie bedauerlich die Feststellung des qualitativen Rückganges in der Zucht des wildfarbigen Colisa lalia auch ist, so muss man bedenken, dass diese Fische im Handel immerhin zu einem Spottpreis angeboten werden; was jedoch keine Rechtfertigung für die schlechte Qualität sein kann. Eine kritische Auslese zucht und ein höherer Preis stünden diesem herrlichen Labyrinthfisch besser zu Gesicht.

Die wenigen guten Tiere aus meinem ersten Zuchtversuch liessen deutlich werden, welchen Weg diese Zuchtform Roter Lalius gehen musste. Das Rennen war schon im Gang, jeder Besitzer des "Roten" wollte der Erste auf dem Markt sein und für seine leichtgemachte Züchterarbeit einen hohen Preis kassieren. Die Quittung haben wir heute in der Form von sehr schlecht gefärbten Tieren auf dem Tisch, die durch das Fehlen der blauen Farben in den Körperpartien besonders blass und fahl aussehen.

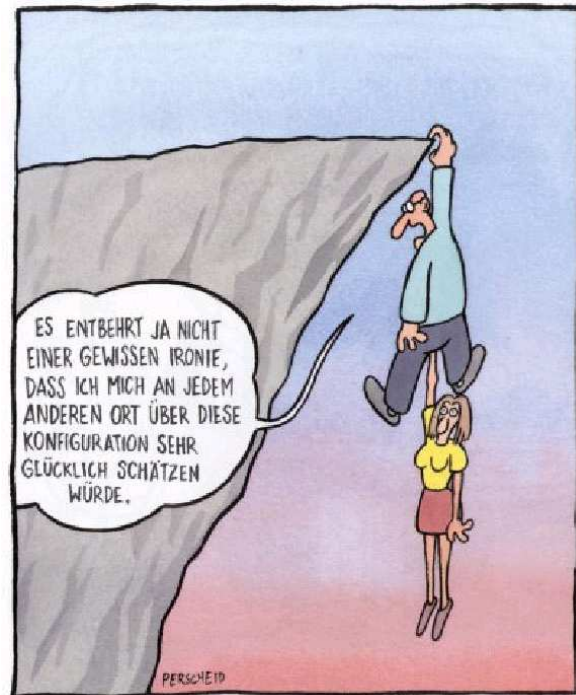
Die sonst unbeschreibliche Farbenpracht und der hohe ideelle Wert dieser Zuchtform sollte für jeden engagierten Aquarianer, der sich den Roten Lalius in seine Becken holt, Anlass genug sein, die Notwendigkeit einer fortgesetzten Auslese zucht für alle (!) Farbformen des Zwergfadenfisches zu überdenken.

Die anfangs aufgekommenen strittigen Fragen zu dieser Zuchtform, ob Kreuzung oder Mutation, wurden durch Berichte in den Fachzeitschriften bald geklärt. Beim Roten Zwergfadenfisch handelt es sich um eine Mutation von Colisa lalia, die durch strenge Selektion in der Züchtereier von Mr. Tan Guk Eng, Singapur, herausgezüchtet wurde. Dieser Züchter ist bekannt für seine Farbhochzuchten von Colisa-Arten, wie Lalia blau und normalfarbig, chuna, fasciata und auch von Mollienesien sowie überhaupt für ein spezielles Ziel, neue Formen und Mutanten herauszuzüchten. Es ist kein Geheimnis, dass die Herauszüchtung von Mutanten

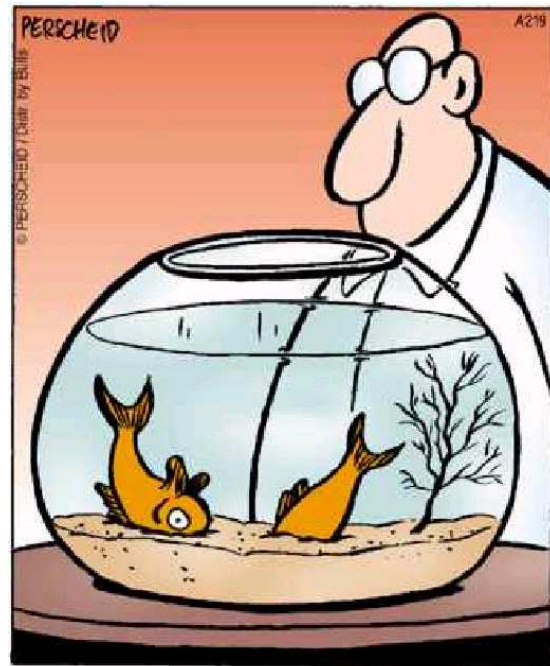
beispielsweise durch Bestrahlung oder Chemikalien beeinflusst und dass besonders die rote Färbung durch Hormongaben verstärkt werden kann.

Wenn auch vermutlich für immer die Frage unbeantwortet bleibt, ob und wie künstliche Mittel zur Erzielung dieser Farbform herangezogen wurden, so hat die dauerhafte und vererbare rote Farbe dieses Lalius sicherlich nichts mit einer Hormonbehandlung zu tun. Auch sind die Roten Lalius fruchtbar und pflanzen sich gut fort, ganz im Gegensatz zu manchen Hochzucht-Mollienesien, die immer und ewig auf Nachzucht warten liessen. Wenn man nun nachlesen kann, unter welchen günstigen klimatischen Bedingungen und mit welcher riesigen Zuchtanlage Mr. Tan Euk Eng diese kolossal aufwendigen Zuchten betreiben kann, dann wird nahezu unvorstellbar, derartige Aufgaben in unseren Breiten und unter unseren Bedingungen lösen zu wollen. Unter diesen Gesichtspunkten betrachtet, kann eine Forderung zum bloss qualitativen Erhalt der uns schon "geschenkten" Zuchtform keine zu grosse Forderung sein.

Uwe Vollmer



BRUNO SCHRÖDER LEFF WAR "DER FISCHFLÜSTERER"



GUNTER WAR SELBST ZUM FISCHKAUFEN ZU BLÖD: WIEDER HATTE ER NUR NICHTSCHWIMMER ERWISCHT.